

Inhalt

Einleitung	9
Fallbeschreibung	9
Aufbau und methodisches Vorgehen.....	11
Forschungsstand und Einordnung der eigenen Untersuchung.....	13
Quellen und Materialzugang	17
Begriffsklärung	20
Rumäniendeutsche Literatur.....	20
Ortsnamen	24
Übersetzungen und Fachtermini.....	24
1 Historische und biographische Grundlagen	26
1.1 Historische Einführung: Rumänien und die Rumäniendeutschen	26
1.1.1 Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg (1918 bis 1944)	26
1.1.2 Frühe sozialistische Entwicklungen (1944 bis 1956)	29
1.1.3 Der ungarische Volksaufstand im Herbst 1956 und die Folgen für Rumänien	43
1.1.4 Exkurs: Der Exodus der rumäniendeutschen Bevölkerung und aktuelle Entwicklungen.....	50
1.2 Eginald Schlattner im literarischen und kulturellen Leben bis 1957 ...	57
1.2.1 Der Literaturkreis der deutschen Studenten in Klausenburg	57
1.2.2 Literarische Gehversuche im rumäniendeutschen Literaturbetrieb	63
1.2.3 Exkurs: Hans Bergel im Umfeld der 1950er Jahre	77
1.3 Eginald Schlattners Rolle in den politischen Prozessen 1957 bis 1959 ...	86
1.3.1 Inhaftierung und Verurteilung	86
1.3.2 Erhebung in den Zeugenstand: Der Schriftstellerprozess	94
1.3.3 Bedeutung des Prozessgeschehens.....	105
2 Textgenese und Romananalyse	114
2.1 Schubladenliteratur, 1959 bis 1989	114
2.2 Späte Erzählungen und der Schritt zum Paul Zsolnay Verlag.....	122
2.3 <i>Rote Handschuhe</i> : Entstehung und Lektorat, 1992 bis 2001	130
2.4 Romananalyse.....	141
2.4.1 Aufbau und Handlung.....	141
2.4.2 Erzähler und Adressat.....	144
2.4.3 Zeit	148
2.4.4 Raumkonstruktionen	156
2.4.5 Figuren.....	163
2.4.6 Sprache und Stil.....	171

2.4.7 Themen	178
2.5 Lesarten: Roman, Autobiographie, Autofiktion, Schlüsselliteratur	184
3 Rezeption und Aufarbeitung	206
3.1 Darstellungsmuster und Deutungen des Schriftstellerprozesses	206
3.2 Die Rezeption von <i>Rote Handschuhe</i>	224
3.2.1 Rezeption auf dem deutschsprachigen Literaturmarkt	224
3.2.2 Rezeption innerhalb der rumäniendeutschen Gemeinschaft	229
3.3 Fehlinterpretationen und verfälschende Darstellungen	245
Fazit und Forschungsausblick	261
Anhang	267
Interview mit Eginald Schlattner	267
Frieder Schuller: Vom Gerücht zur Legende	303
Abbildungen	307
Danksagung	310
Register und Verzeichnisse	311
Literatur- und Quellenverzeichnis	311
Abkürzungsverzeichnis	350
Ortsnamenkonkordanz	352
Personenregister	353